So erreichen Sie uns!

Rettungsstelle (24 Stunden)
Tel. 030 130 20 2111, 2112 oder 2113
Fax 030 130 20 2522

Chefärztin der Rettungsstelle
Dr. Lydia Hottenbacher
Tel. 030 130 20 8400
lydia.hottenbacher@vivantes.de

Sekretariat der Rettungsstelle
Nadine Wick
Tel. 030 130 20 2050
Fax 030 130 20 2094
nadine.wick@vivantes.de

Pflegerische Leitung der Rettungsstelle
Dominique Gligorov
Tel. 030 130 20 8431

Pflegerische Leitung der Rettungsstelle
Alice Dobroczewski
Tel. 030 130 20 8431

Wie komme ich zum Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum?
S1 Feuerbachstraße, weiter mit dem **Bus M76** bis Cranachstraße oder **Bus X76** bis Auguste-Viktoria-Klinikum Süd
S2, S25 Priesterweg, weiter mit dem Bus **M76, X76** bis Auguste-Viktoria-Klinikum Süd
Bus 170 bis Insulaner
Bus 246 bis Brüggemannstraße/AVK Ost
U9 Walther-Schreiber-Platz, weiter mit dem **Bus M76, X76** bis Auguste-Viktoria-Klinikum Süd
S41, S42, U4 Innsbrucker Platz, weiter mit dem **Bus 187** bis Auguste-Viktoria-Klinikum

Zufahrt zur Rettungsstelle nur über die Einfahrt Thorwaldsenstraße!

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
Zentrale Notaufnahme/Rettungsstelle
Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité
– Universitätsmedizin Berlin
Rubensstraße 125 | 12157 Berlin
www.vivantes.de/avk

Folgen Sie uns auf:

www.instagram.com/vivantesgmbh
www.facebook.com/vivantes
www.twitter.com/vivantes

2020-06-22 | Titelfoto: © Monique Wüstenhagen

Vivantes
Auguste-Viktoria-Klinikum

Zentrale Notaufnahme und Rettungsstelle

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

Zentrale Notaufnahme und Rettungsstelle

In der Rettungsstelle erfolgt die Erstversorgung akut erkrankter Patientinnen und Patienten. Unser Team aus Ärztinnen und Ärzten verschiedener Fachrichtungen sowie speziell ausgebildetes Pflegepersonal versorgen die Patientinnen und Patienten mit akuten Verletzungen, Erkrankungen oder nach einem Unfall – kompetent, professionell und auf höchstem medizinischen Niveau. Der Notaufnahme angeschlossen ist eine Stroke-Unit (Schlaganfall-Einheit) sowie ein Herzkatheter-Bereitschaftsdienst und eine Chest-Pain-Unit. Diese stehen rund um die Uhr zur Verfügung und erlauben eine schnelle Reaktion bei zeitkritischen Erkrankungen.
Jährlich werden bei uns etwa 50.000 Patientinnen und Patienten behandelt.

Unsere Leistungen

- Sämtliche Untersuchungen, Überwachungs- und Behandlungsverfahren einer modernen Notfallaufnahme und Ambulanz
- Akutbehandlung von Schlaganfällen
- Akutbehandlung von Herzinfarkten und Herzrhythmusstörungen
- Akutbehandlung von Frakturen
- Akutbehandlung von gastrologischen, gynäkologischen, geburtshilflichen und urologischen Beschwerden
- Akutbehandlung von psychiatrischen Erkrankungen
- Untersuchungen nach Fernreisen und im Zusammenhang mit HIV und Aids
- Komplexe Labordiagnostik
- Röntgenuntersuchungen, Ultraschall und Computertomografie sowie Kernspintomografie

Für die anstehenden Untersuchungen stehen 18 Behandlungsplätze zur Verfügung, inklusive einem Schockraum und einem Operationssaal. Weiterhin besteht eine enge räumliche Nähe zur Schlaganfalleinheit (Stroke-Unit) und zur Intensivstation.

Unser Team in der Rettungsstelle arbeitet eng mit allen im Krankenhaus vertretenden Abteilungen (Anästhesie, Chirurgie, Geburtsmedizin, Gynäkologie, Innere Medizin mit Kardiologie und Diabetologie, Gastroenterologie und Infektiologie, Neurologie, Onkologie, Orthopädie, Psychiatrie, Urologie, Radiologie, Labormedizin und Mikrobiologie) zusammen.

Wie werden Sie bei uns behandelt?

In der Rettungsstelle des Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum erfolgt die Ersteinschätzung der Patientinnen und Patienten durch das international anerkannte Manchester-Triage-System (MTS). Danach wird eine Behandlungsreihenfolge festgelegt.

Ersteinschätzung – was ist das?

Auf der Grundlage von bestimmten Indikatoren (z. B. Lebensgefahr, Schmerzen, Blutverlust, Bewusstsein) werden die Symptome der Patientin oder des Patienten eingestuft. Dabei werden die individuellen Sorgen und Beschwerden der Patientin oder des Patienten berücksichtigt. Je nach Schweregrad ergibt sich eine bestimmte Dringlichkeit, mit der diese konkrete Patientin oder dieser konkrete Patient vom ärztlichen Personal gesehen werden sollte. Patientinnen und Patienten werden also nicht in der Reihenfolge des Eintreffens in der Rettungsstelle, sondern entsprechend der ermittelten Behandlungsdringlichkeit behandelt.

Das Manchester-Triage-System – wofür stehen die Farben?

ROT:	Akut lebensbedrohliche Notfälle (Rettungswagen, Schockraum, Notärztin oder Notarzt)
ORANGE:	Sehr dringende Notfälle
GELB:	Dringende Notfälle
GRÜN:	Stabile, behandlungsbedürftige Fälle
BLAU:	Alle weiteren Fälle

Warum warten Sie bei uns?

Wartezeiten können sich ergeben, weil:

- mehrere Patientinnen und Patienten auf eine Ärztin oder einen Arzt der gleichen Fachrichtung warten
- einige Labor- und Röntgenuntersuchungen zeitaufwendig sind
- sich aus den Ergebnissen der Voruntersuchungen weitere Maßnahmen ergeben
- sich die Notwendigkeit der Konsultation anderer Fachrichtungen ergibt

Bitte sprechen Sie unser Personal an und fragen Sie nach dem Grund für eventuelle Verzögerungen.